

Randi Gunzenhäuser: Angelika Boeck - Plots

Werkbeschreibung, Andere Autoren

Die Literaturwissenschaftlerin Prof. Randi Gunzenhäuser beschreibt die Audioinstallation Plots.

Im Englischen bedeutet „plot“ sowohl „Handlungsverlauf (eines Dramas)“ als auch „Komplott, Verschwörung“, aber auch „Standort“. Es geht bei dieser Arbeit also um die verschiedensten Versionen dreier heterosexueller Liebesgeschichten, die sich jede Erzählerin und jeder Erzähler, ob sie nun Teil der Beziehung oder völlig Unbekannte sind, zurechtlegen. Geschichten von der Liebe üben eine besondere Faszination auf uns aus, verbinden sie doch besonders offensichtlich private und kulturelle Wahrnehmung. Durch das Erzählen erwirbt sich jede Person einen Anteil am Geschehen, nimmt gegenüber den Ausstellungsbesucher*innen Erzählraum ein und verschafft so seiner Erzählversion Autorität.

Die Versuchsanordnung macht sich die Vieldeutigkeit des Begriffes „plot“ zunutze: Ausgangspunkt sind die jeweils zwei Versionen einer Liebesgeschichte, wie sie jede(r) der Partner*innen, getrennt vom jeweils anderen, erzählt. Insgesamt wurden drei Paare nach ihrer individuellen Version der gemeinsamen Beziehungsgeschichte befragt. Angelika Boeck bat jeden Partner und jede Partnerin, Wendepunkte in der gemeinsamen Beziehung zu schildern. Die gekürzten Schilderungen gab sie anschließend an zwei Autoren und zwei Autorinnen pro Paar weiter, die aufgrund dieses Materials fiktive Abfolgen von Szenen schrieben. Die Ausgangserzählungen und die bearbeiteten Szenen dienten als Textmaterial für die Installation.

Jedem Tisch ist ein Paar Kopfhörer zugeordnet. Eine Sprecherin und ein Sprecher lassen zuerst die Geschichten des Paares selbst, dann deren fiktionale Bearbeitungen aufleben. Es kommen sowohl die Versionen der zwei Beteiligten zu Wort als auch die jeweils vier Bearbeitungsvarianten der Liebesgeschichte von Außenstehenden. Aus dem rechten Kopfhörer schallt die Geschichte aus männlicher, aus dem linken aus weiblicher Perspektive.

„Plots“ evoziert komplexe Interaktionsprozesse zwischen Mann und Frau, die eine Beziehung führen. Beide geben augenscheinlich Auskunft über eine einzige Paarbeziehung, doch in ihren Worten wird offensichtlich, dass es sich nicht um dieselbe Beziehung handelt, wenn zwei Menschen darüber berichten. Zwar gibt es Übereinstimmungen zwischen den Darstellungen, doch werden auch Missverständnisse laut, ja, es existieren völlig unterschiedliche Einschätzungen derselben Situation. Selbst- und Fremdwahrnehmung können sich drastisch unterscheiden.

Zugehörig



Plots

2002, Audioinstallation, Kontributiv,
Gesprächsbasiert